

bischofshofen.journal

PONGAU

11/2014

Telefon 0650 / 530 99 00
bischofshofen.journal@sbg.at
www.bischofshofen-journal.at

Erscheint in Bischofshofen · Mühlbach · Pfarrwerfen · Werfen · Werfenweng · Hüttau · St. Martin



Herbst/Winterlook 2014
studio 05
 hairfashion



raiffeisenstrasse 9
 5500 bischofshofen
 tel.: 06462-21166
 info@studio05.at
 www.studio05.at

45 Jahre
PETTINO
Möbelhaus · Tischlerei

Bodenlehenstraße 17 | 5500 Bischofshofen
 T: 06462 - 40 17 | F: 06462 - 56 23
 moebelhaus.pettino@aon.at

SIMPLY CLEVER **ŠKODA**



UMWELTFREUNDLICH & SPARSAM!

Der neue ŠKODA Octavia Combi G-TEC ab 23.480,- Euro.

Steigen Sie um auf den umweltfreundlichen CNG Erdgasantrieb und sparen Sie ab dem ersten Kilometer. Profitieren Sie von Start-Stop-System, Bremsenergieerückgewinnung uvm.

Alle angegebenen Preisstufen sind unverbindlich. Richtpreise inkl. MwSt und MwSt. Druckkosten trägt ŠKODA Austria. Symbolkraft: Stand 05/2014.

Verbrauch: 3,5 kg (5,4 m³)/100 km. CO₂ Emission: 97 g/km.

ŠKODA Brüggler
 5500 Bischofshofen, Gastner Straße 79
 Tel. 06462/8133
 www.brueggler.at

Aus meiner Sicht ...

Die Göttin Justitia würde rot werden



Also die österreichische Gerichtsbarkeit kostet mir nicht einmal mehr ein Lächeln. Obwohl mir durchaus bewusst ist, dass jeder ein anderes Rechtsempfinden hat, verwundern mich doch sehr viele Urteile. Sexualstraftäter und Promis werden teilweise mit Samthandschuhen angegriffen und noch für ihre Taten gestreichelt. Die meisten prominenten Straftäter berufen so lange ihre Urteile, bis das Verbrechen verjährt ist bzw. die Gerichte befinden, dass aufgrund der langen Verfahrensdauer das Strafmaß zu reduzieren ist. Der andere bekommt eine Fußfessel und begibt sich bei einem Freigang in die Oper und ist dann verwundert, wenn die Medien darüber negativ berichten. Jetzt fehlt nur noch, dass der arme Karl-Heinz Grasser vom Staat

wegen seinen Steuerhinterziehungen und Provisionen (BUWOG-Deal) freigesprochen wird und vielleicht noch eine Entschädigung für seine Unannehmlichkeiten erhält. Eine Richterin und ehemalige Justizministerin empfindet wiederum die Todesstrafe in Saudi-Arabien als nicht so schlimm. Da ja ohnehin nicht jeden Freitag Enthauptungen stattfinden. All diese Menschen haben sich von unseren Steuergeldern bereichert und nehmen in keinsten Weise ihre Stellung und Verantwortung in der Öffentlichkeit ernst. Anscheinend ist es wirklich so, dass man mit Frechheit und Sich-Dumm-Stellen bei unserer Judikatur siegt. Liebe Leserinnen und Leser, ich glaube, wir müssen alle viel frecher werden und immer alles abstreiten, dann kann auch uns nichts passieren oder?

Ihr Eberhard Stoiser

DANKE

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr, der Rettung und der Polizei Bischofshofen für die großartige Unterstützung, die sie mir Ende September entgegengebracht haben, recht herzlich bedanken. Ihre

Hilfsbereitschaft, die großartige geleistete Arbeit und die "Menschlichkeit und Umsichtigkeit" der Helfer hat mich zutiefst berührt. Ich habe mich in dieser für mich sehr schwierigen Situation richtig geborgen gefühlt.

Marzella Schmied

45 Jahre PETTINO
Möbelhaus · Tischlerei



**BERATUNG
 PLANUNG
 AUSFÜHRUNG**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
 Mo - Fr: 08:30 - 12:00 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr
 Sa: 08:30 - 12:00 Uhr

**Bodenlehenstraße 17
 5500 Bischofshofen
 T: 06462 - 40 17 | F: 06462 - 56 23
 moebelhaus.pettino@aon.at**

IHR TISCHLER
MIT PASSION UND VERANTWORTUNG

„Unsere Innergebirgsküche“

Werfen - Das neue Kochbuch von Rudi und Karl Obauer ist eine Liebeserklärung an ihre Heimat: das Innergebirg. Gemeint ist die Salzburger Region südlich des Pass Luegs. Innergebirg hat es oft ein anderes Wetter und in die Küche kommt,

was in den Jagdrevieren, Wäldern und Fischteichen erlegt, gesammelt und gefangen wird. Die Obauer-Brüder stellen in ihrem neuen Buch die besten Innergebirgsrezepte vor: Vom traditionellen Blunzgröstl über Gamsragout bis hin zu Schwarzbeernocken. Rudi Obauer, Jahrgang 1961, und Karl Obauer, Jahrgang 1953, kochen aus Leidenschaft. Seit den 1990er-Jahren trägt ihr Restaurant in Werfen die Gault-Millau-Höchstwertung von vier Hauben. Das Buch „Unsere Innergebirgsküche“ ist am 28.09.2014 erschienen (Reihe: Das große kleine Buch (N° 002), ISBN: 978-3-7104-0015-5, Preis: EUR 5,99).



Pfarrwerfen als familienfreundliche Gemeinde ausgezeichnet

Pfarrwerfen - Am 20. Oktober 2014 wurden in Villach vom Bundesministerium für Familien und Jugend in Kooperation mit dem Österreichischen Gemeindebund Gemeinden aus ganz Österreich für ihr Engagement für mehr Familienfreundlichkeit und eine bessere Lebensqualität für ihre Einwohnerinnen und Einwohner ausgezeichnet.

Die Gemeinde Pfarrwerfen erhielt 2011 das Grundzertifikat und hat nunmehr das endgültige Zertifikat erhalten. Mit der Umsetzung von familienfreundlichen Maßnahmen, die gemeinsam mit der Bevölkerung

ausgearbeitet wurden, hat Pfarrwerfen die Ziele dieses Programms erreicht. Die Gemeinde legt besonderen Wert auf eine maßgeschneiderte Kinderbetreuung. So werden heuer in den verschiedenen Kindergärten, Krabbelgruppen und in der Nachmittagsbetreuung seitens der Gemeinde mehr als 90 Kinder betreut. Wesentliche Punkte sind das Ferienprogramm AktivTage, das sehr gut angenommen wird, die Erlebnis-sportwoche oder auch der Zuschuss für die Liftsaisonkarten. Ziel dieses Audits ist es, dass familienfreundliche Maßnahmen umgesetzt werden, die wirklich dem Bedarf

entsprechen. "Seitens der Gemeinde wollen wir gemeinsam mit der Bevölkerung dieses Programm weiterentwickeln, neue Ideen sammeln und auf neue Bedürfnisse reagieren. Ich danke allen, die in der Arbeitsgruppe "familienfreundliche Gemeinde" aktiv mitgearbeitet haben sowie den Mitarbeiterinnen in den Kindergärten und den Lehrern unserer Schulen, die sich besonders für eine gute Kinderbetreuung einsetzen", so Bürgermeister Bernhard Weiß. Österreichweit wurden heuer 96 Gemeinden ausgezeichnet.



Im Bild von links bei der Zertifikatsverleihung in Villach Gemeindebundpräsident Helmut Mödlhammer, Vbgm. Waltraud Pichler, Bgm. Bernhard Weiß, GR Michaela Sendlhofer und Sektionschefin Dr. Ingrid Nemeč.

Gesunde-Gemeinde-Vortragsreihe

Bischofshofen - Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Komplementärmedizin“ des Projektes Gesunde-Gemeinde Bischofshofen fanden bereits zwei Vorträge von Dr. med. Sigrud Schwarzenbacher zu den Themen „Westliche Heilkräuter - altes Wissen neu erforscht“ und „Traditionell-chinesische Medizin - fernöstlicher Zauber oder doch 3000 Jahre altes Wissen?“ statt. Dabei wurde über unterschiedliche Möglichkeiten alternativer Behandlungsmethoden informiert. Das zahlreiche Publikum erhielt Einblicke in die Wirksamkeit und Anwendungsmöglichkeiten unterschiedlicher Heilkräuter bei akuter Verkühlung, Halsweh aber auch Husten sowie über ihren vorbeugenden Einsatz. In ihrem zweiten Vortrag stellte die Referentin die Ideen vor, die hinter der ganzheitlichen traditionell-chinesischen Medizin stehen. Zudem beschäftigte sie sich u.a. auch mit alternativen Heilungsmethoden wie Akupunktur, Kräutertherapie oder Schröpfen. Den Abschluss der Vortragsreihe gestaltet Mag. pharm. Johannes Lämmerho-

fer von der Marienapotheke Bischofshofen am 18. November 2014 um 19 Uhr im Kultursaal Bischofshofen. Der Titel des Informationsabends lautet „Homöopathie - die sanfte Heilmethode“. Was genau ist Homöopathie? Wie wirkt diese Heilmethode? Wie werden homöopathische Mittel richtig eingenommen? Diese und andere Fragen bearbeitet Mag. Johannes Lämmerhofer (im Bild 2. von links) in seinem Vortrag und bringt gleichzeitig einige Vorschläge zur homöopathischen Behandlung von Erkältungskrankheiten. Eintritt frei.



**Rollfenster für Terrassen und Balkone
„fast wie ein Wintergarten“
Ihr Balkon/Terrasse bleibt ein Freisitz.**



**NATURSTEIN & FLIESENLEGER
MEISTERBETRIEB**

Kaserbacher

KA

BERATUNG - VERKAUF - VERLEGUNG

Alois Kaserbacher
Inhaber

5500 Pfarrwerfen, Pöham 31
Tel. - Fax: 06462-33133 Handy: 0664-2102313
e-mail: stendesign@aon.at

Thomas Sabo

Glam & Soul



Jeden Samstag geöffnet
von 8.45 bis 12.30 und
von 13.30 bis 17.00 Uhr
in Bischofshofen

GRATIS-PARKPLÄTZE
direkt vor dem
Geschäft!



ROBERT NAUER

Kontaktlinsen - Optiker - Goldschmied

BISCHOFSHOFEN · BAHNHOFSTRASSE 26 · TELEFON 0 64 62 / 25 23
SCHWARZACH · MARKT 6 · TELEFON 0 64 15 / 65 84
e-mail: nauer@ready2web.at · optik@nauer-schwarzach.at

Amselsingen weiterhin in fachkundigen Händen

Bischofshofen - Weit über tausend Volksmusikfreunde besuchten auch in diesem Jahr wieder das Amselsingen in der Hermann-Wielandner-Halle in Bischofshofen. Seit 2011 liegt die musikalische Leitung des volksmusikalischen Großereignisses in den bewährten Händen des Musikers und Pädagogen Alexander Maurer. In diesem Jahr war er zum letzten Mal für das Amselsingen als musikalischer Leiter verantwortlich. Für das Bischofshofener Amselsingen wird in Zukunft ein Team aus drei fachkundigen Personen die Fäden ziehen und dafür Sorge tragen, dass diese einzigartige volksmusikalische Veranstaltung weiterhin zu den bedeutendsten und attraktivsten im Alpenraum zählt. ORF-Moderatorin Caroline Koller konnte erfreulicherweise für das Organisationsteam rund um das Amselsingen gewonnen werden. Sie wird weiterhin als kompetente und charmante Moderatorin die Besucher durch diesen außergewöhnlichen Volksmusikabend führen und darüber hinaus auch in der Programmgestaltung ihre Ideen und Gedanken einbringen. Martina Mayr ist schon von jungen Jahren an mit dem Amselsingen tief verwurzelt und wird mit ihrer Kreativität und ihrem beispielgebenden Fachwissen in der Volksmusik durch ihre jahrelange Erfahrung ein Garant für Qualität, Vielfalt und Tradition sein. Klaus Vinatzer wird sich vor allem im organisatorischen Bereich um das Amselsingen kümmern. Von der Konzepterarbeitung über die Pressearbeit bis hin zur Bühnengestaltung wird sich der Direktor des Musikum Bischofs-

hofen als Gesamtkoordinator gemeinsam mit Josef Auer von der Stadtgemeinde Bischofshofen um die Belange des Bischofshofener Amselsingens bemühen. Auch die Kooperation mit dem Volksmusik-Wettbewerb der Salzburger Nachrichten soll in Zukunft ihren festen Platz im Programm des Amselsingens haben. „Eine ehrenvolle und zugleich verantwortungsvolle Aufgabe, die Zukunft des Amselsingens mitgestalten zu dürfen“, freut sich das Organisationstrio auf eine spannende und kreative Zusammenarbeit. „Ich bedanke mich beim bisherigen musikalischen Leiter Alexander Maurer für die hervorragende Arbeit. Zugleich freue ich mich, dass sich dieses kompetente, erfahrene und hochmusikalische Team bereiterklärt hat, die Leitung des Bischofshofener Amselsingens zu übernehmen. Für das neue Trio an der Spitze des Amselsingens gibt es zum Auftakt sogar ein Jubiläum, denn im Oktober 2015 geht das Amselsingen in seine 55. Runde. Man darf gespannt sein“, so Bgm. Hansjörg Obinger.



Bauernmusik Punktesieger bei Landeskonzertwertung

Bischofshofen - 16 Musikkapellen zeigten ihr Können bei der zweiten Landeskonzertwertung im Jahr 2014. Im Mai fand die erste Konzertwertung in Zell am See statt, am 18. und 19. Oktober trafen sich weitere 16 Salzburger Musikkapellen in Hof bei Salzburg. Punktesieger in den jeweiligen Schwierigkeitsstufen der allgemeinen Wertung wurden die Trachtenmusikkapelle Seeham (Stufe A), die Trachtenmusikkapelle Hallwang (Stufe B) und in der Stufe C siegte die Bauernmusikkapelle Bischofshofen unter Kapellmeister Klaus Vinatzer mit 91,33 Punkten. Bei der Konzertwertung muss ein Pflichtstück und ein Selbstwahlstück vorgetragen werden. Österreichweit sind fünf Schwierigkeitsstufen (A bis E) festgelegt und die Beurteilung erfolgt nach zehn Bewertungskriterien (u.a. Tempo, Ton- und Klangqualität, Interpretation und Stilempfinden). Wie in Salzburg seit vielen Jahren üblich, bestand die Jury aus Musikpädagogen, die

von außerhalb Salzburgs kommen: Helmut Schmid, Michael Cede (beide Tirol), Toni Scholl (Deutschland) und Sigisbert Mutschlechner (Südtirol) bewerteten die musikalischen Vorträge. Besonders gut aufgenommen wurde von den Musikkapellen das persönliche Feedback-Gespräch mit einem Jurymitglied.



50 Jahre Volksschule Neue Heimat

Bischofshofen - Die Volksschule Neue Heimat feiert ihr 50jähriges Jubiläum. Zu diesem besonderen Anlass haben sich die Kinder gemeinsam mit den Pädagoginnen und Pädagogen in vielfältiger Weise mit ihrer Schule beschäftigt. Auch Vereine, Künstlerinnen und Institutionen wurden in die Vorbereitung eingebunden. Viele Projekte sind während des Schuljahres entstanden.

Die Ergebnisse werden beim „Tag der offenen Tür“ am 15. November 2014 im Schulhaus präsentiert. Um 11 Uhr findet der Festakt in der

Hermann-Wielandner-Halle mit LAbg. Mag. Hans Scharfetter und Bgm. Hansjörg Obinger statt. Musikalisch untermalt wird die Feierstunde von Schülerinnen und Schülern der VS Neue Heimat und der Bundesbahnmusikkapelle Bischofshofen. Anschließend stehen die Räumlichkeiten der Schule für die Besucherinnen und Besucher bis 16 Uhr offen. Dabei werden vielfältige Präsentationen sowie das Schultheater „Warum der Wolf böse ist“ und eine Zaubershow geboten.



Das Lehrerteam lädt herzlich zum „Tag der offenen Tür“ am 15. November 2014 in die VS Neue Heimat ein (Bildnachweis: Strauß/Stadtgemeinde).

Landjugend Pfarrwerfen baute Kapelle

Pfarrwerfen - Landjugend ist mehr, Landjugend bewegt! Ganz nach diesem Motto entschloss sich die Landjugend Pfarrwerfen, ein Projekt umzusetzen, das gleichermaßen besonders wie nachhaltig ist. Im Zuge von Bauarbeiten wurde am Feuersegenhof die Hofkapelle übersiedelt. Auf Grund des Alters und der Beschaffenheit überstand diese die Aktion leider nicht und konnte somit nicht wieder errichtet werden. Die Landjugend Pfarrwerfen entschloss sich im Rahmen des Projektes „Land und Jugend - Was sind wir wert“ der Landjugend Salzburg eine neue Kapelle zu errichten - ein Projekt mit Nachhaltigkeit. Die Idee, ein solches Bauerwerk zu errichten, fand bei den Jugendlichen sofort Anklang und so begann man mit der Planung und Organisation des Bauvorhabens. Für die Neuerrichtung

konnten die vielen Talente der Mitglieder genutzt werden und so wurde, nachdem das Fundament betoniert wurde, fleißig gemauert, gestrichen und gezimmert. Im fertigen Zustand mit der liebevollen Dekoration und dem prächtigen Blumenschmuck kann sich die Landjugendkapelle beim Feuersegenbauern sehen lassen und auch die Familie Vierthaler zeigt sich mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Die Kapelle wurde im Rahmen der Sonnwendfeier feierlich eingeweiht und gesegnet.

Die Kapelle wird auch in Zukunft daran erinnern, was man erreichen kann, wenn man zusammenhilft und gemeinsam an der Umsetzung einer Idee arbeitet. Die Landjugend ist ein Verein für Jugendliche, die Traditionen pflegen und die Zukunft mitgestalten wollen.



ms
VERMESSUNG

VERMESSEN
SIND
WIR NICHT

ABER
WIR
VERMESSEN
ALLES

Grundstücke
Kollaudierungspläne
Bauplatzerklärungen
Lage-Höhenpläne
Schnurgerüste
Absteckungen
Leitungskataster
u.v.m.

Ingenieurbüro
für Vermessungswesen
Manfred Schützenhofer
5500 Bischofshofen
Gasteiner Straße 44
T: 06462-20332
E: office@sbg-vermessung.at
H: www.sbg-vermessung.at



Einblicke

von Lorenz
Weran-Rieger



Neben den heimischen Medizinern Prim. Anton Wicker und Dr. Hans Gaspel gelang es nun auch einem „Salzburg-Stadtinger“, den Vortragsaal des Kultur- und Kongresszentrums in St. Johann mit mehr als 130 Personen zu füllen. Primar Dr. Manfred Stelzig, Facharzt für psychiatrische und psychotherapeutische Medizin, Leiter der Psychosomatischen Medizin am Universitätsklinikum Salzburg und mehrfacher Buchautor, erfüllte mit Vortrag und Diskussion das große Publikumsinteresse.

Unter dem Vortragsmotto „Keine Angst vorm Glück“ wurde er einem seiner Buchtitel gerecht. Schließlich können Neid und Missgunst, aber auch allzu wörtlich genommene Glaubensaussagen das Glück beeinträchtigen. Die immer gut aufgelegte Kollegin kann bei missgünstigen Kollegen den Eindruck erwecken, sie sei wohl nicht ausgelastet oder nehme ihre Arbeit nicht entsprechend ernst. Dem Bibelspruch „Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot verdienen ...“ wird sie und viele andere jedenfalls nicht gerecht. Da versucht uns wohl die Religion ein schlechtes Gewissen zu machen. Aber auch der Volksmund, wenn er meint, „dass Übermut vor dem Fall kommt“ oder „wer hoch steigt, tief fällt.“ Dabei geht es doch um Freude am Leben, an der Arbeit, am Sport, einfacher gesagt, ums Glück. „Glück ist mehr als Zufriedenheit, es ist das Jubilieren der Seele“, ist Stelzig überzeugt. Glücklich sein, muss man aber auch wollen. Voraussetzungen dafür sind eine schöne Kindheit, gute Beziehungen zu Eltern und Geschwistern und gute Freunde. Man muss zum Glücklichen nicht reich sein, wenn gleich es sich beim Armsein mit dem Glück ein bisschen speißt. „Arm ist nicht der, der wenig hat, sondern der, der viel braucht!“ sagt Primar Stelzig. Wenn das

Keine Angst vorm Glück

Glück abhanden kommt, ist manchmal Serotonin-Mangel im Spiel. Das kann zu Müdigkeit, Abgeschlagenheit, Schlafstörung, Angst und Depression führen. Dann ist es oft an der Zeit für den Einsatz von Glücks- und Nervenbotenstoffen, sogenannten Neurotransmittern wie Serotonin, Noradrenalin, Dopamin etc. Zwar können Antidepressiva nicht abhängig machen, aber auch nicht das Glück herbeizaubern, doch maßgeblich dazu beitragen, aus einer Krise herauszukommen. So ist auch deren Einnahme über einen längeren Zeitraum möglich, da Medikamente wie Valium, das abhängig macht, keine Verschreibungsoption mehr ist. In akuten Fällen hat sich die Einnahme eines stimmungsaufhellenden Mittels am Morgen und eines schlafördernden am Abend bewährt. Sowohl bei Depression als auch bei Burnout ist neben Psychotherapie die Einnahme der angesprochenen Medikamente empfehlenswert. Als Burnout-Gefährdete gelten besonders Kompensierende, Perfektionisten, Idealisten und Überengagierte. Während der positive Eustress Herausforderung signalisiert, ist Distress Überforderung und führt zu Burnout.

Ausführlich widmete sich Manfred Stelzig auch dem Konfliktmanagement. Zunächst gelte es den Konflikt zu erkennen, ihn zu formulieren, wechselseitiges Verständnis und Vertrauen aufzubauen und sich an die Lösung zu machen. Wichtig dabei ist, nie zu beleidigen, niemanden das Gesicht verlieren zu lassen, aber auch auf die Selbstachtung Wert zu legen und die eigene Meinung nicht aufzugeben. „Sich in die Lage des anderen versetzen, ihn aber nicht ändern wollen“ betont Stelzig. In der anschließenden Diskussion gab der berufserfahrene Mediziner durchaus zu bedenken, dass es manchmal sehr schwer ist, den richtigen Arzt und das richtige Medikament zu finden. Der Weg führe über den Hausarzt zum Facharzt. „Einbringen und einfordern muss sich aber immer der

Patient“ fordert der Primar eindringlich. Der Beipackzettel mit der ganzen Kontraindikation könne schon verunsichern. Diese Bedenken müsse aber der Arzt zerstreuen. Jahrelange Einnahme von Antidepressiva sei möglich, sollte aber durch regelmäßige Erhebung der Laborwerte kontrolliert werden. „Die Medikation soll ja nur das Stoffwechselproblem beheben, aufs Glück müssen Sie aber schon selber schauen“, gab Primar Stelzig seinem Publikum mit auf den Heimweg.



Im Bild Primar Dr. Manfred Stelzig und Karin Linschinger, stv. Leiterin der SGKK-Bischofshofen.

Kleinanzeigen

- **Suche Nachfolger** (Pächter/Mieter) für das Lokal der derzeitigen Ring-Bäckerei mit Café in der mit rund 3.800 EinwohnerInnen bevölkerungsreichsten Siedlung Neue Heimat in Bischofshofen Nach Bedarf Lokalgröße auch veränderbar! Info: 0664/7501 6646

- **Vermiete** ab sofort 100 m² Maisonette-Wohnung in zentraler Lage St. Veit im Pongau über zwei Geschoße mit Südterrasse, Kellerabteil, Carport! Wohnung mit neuwertiger Küche, diverse Einbauschränke, Bad mit Wanne und Dusche im 1. OG sowie WC im Dachschloß. Preis 594,- Euro + BK inkl. Heizung und Strom ca. 190,- Euro. Info: 0664/7501 6646

- **Vermiete** 48 m² für Wohnung, Büro oder Behandlungsraum ab sofort in zentraler Lage in St. Veit im Pongau um 264,- Euro + BK 65,- Euro zu vermieten. Info: 0664/7501 6646

- **Vermiete** in Bischofshofen zentrale Stadtlage: 41 m² Wohnung um 352,- Euro + BK 60,- Euro, Parkplatz vorhanden - Info: 0664/7501 6646

Vernissage & Ausstellung „Lyrik trifft Malerei“

Bischofshofen - Am 28. November 2014 findet um 19 Uhr die Vernissage zur Ausstellung „Lyrik trifft Malerei“ statt. An diesem Abend werden von Egon Ulmann Gedichte vorgetragen, dazu gibt es Bilder und Objekte von mehreren KünstlerInnen vom Kunstquadrat Bischofshofen zu bewundern. Die Ausstellung läuft dann vom 29. November bis 7. Dezember 2014, geöffnet jeweils Mo. - Fr. 17 - 19 Uhr und Sa. - So. 10 - 13 Uhr in der Kunstquadrat-Werkstatt Bischofshofen neben der Raiffeisenbank.



Menschliches



„Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder und der Herbst beginnt...“ Man fühlt deutlich: Nun ist wieder ein Lebensabschnitt vorüber. Eine tiefsinnige Besonnenheit bewegt uns. Die aktuelle Zeitgeschichte liefert uns ja andauernd traurigen Anschauungsunterricht, was Unbesonnenheit alles an menschlichem Leid anzurichten

nehmen jeder gesellschaftlichen Entwicklung Stoßkraft, Schwung und quicklebendigen Elan. Ja, dann fehlt ihnen noch der Instinkt, der die frische Tat so besonders fördern soll. Der Instinkt bringt keine vernünftigen Handlungen zuwege, sondern nur Reaktionen. Instinktbetonte reagieren wohl, aber sie handeln nicht besonnen. So sind sie immer von den Außenreizen her bestimmt und handeln nicht aus sich he-

Besonnenheit

vermag. Nicht umsonst haben die alten lebenspraktischen und klugen Griechen die Sophrosyne, die Wohlbesonnenheit, zu den größten Tugenden gezählt. Besonnen sein schließt nicht unbedingt ein, alles zehnmal zu überlegen, ewig zögernd zu keinem Entschluss zu kommen. Die richtige Besonnenheit äußert sich vielmehr in einer überlegenen, weil überlegten Haltung, die deshalb auch von ärgsten Ereignissen nicht überrascht wird, weil auch sie möglichst vorbedacht wurden. Die Hast und Hektik, welche unserer Zeit den Stempel aufgedrückt haben, liefern sicherlich Augenblicke, wo nicht lange überlegt werden kann; Umstände, Nebenumstände, Voraussetzungen, Tatsachen und Folgen nicht schnell genug richtig abgewägt werden können. Solche Augenblicke werden dort selten, sehr selten sein, wo gelernt wurde, besonnen zu handeln. Manche werden freilich einwenden: Diese Nachdenker, diese Besonnenen, diese Versonnenen - sie

raus. Wenn das instinktfrische Handeln nichts anderes ist als unkontrollierte Reaktion, dann ist es auch verständlich, warum so oft Fehler passieren, die nur auf Übereilung zurückzuführen sind. Besonnenheit bedeutet also keineswegs nachdenken, sondern vordenken. Dabei wäre allerdings unklug abzuleugnen, dass „alle Tat durch des Gedankens Blässe“ angekränkt werden kann. Der heldische, frische, von Gedanken unbeschwerte, der intuitive Mensch hat noch immer etwas Bestechendes, Charismatisches. Der Sagenheld Siegfried wäre so ein Vertreter dieser Art von Menschen. Aber beschwörte nicht gerade er durch seine Unbesonnenheit sein Unheil und das seines Volkes herauf? In der Saalschlacht bei Etzel bringen sich die Nibelungen restlos um. Wer als letzter die Walstatt verlässt, ist Dietrich von Bern, der Besonnene.

Ihr Helmut Einöder

5. Bischofshofener Kindersachenbörse

Bischofshofen - Am 19. Oktober ging bereits die 5. Bischofshofener Kindersachenbörse - ein Paradies für Schnäppchenjäger - über die Bühne. Gebrauchte, aber gut erhaltene Spielsachen für größere und kleinere Kinder, Kinderbekleidung vom Baby bis zum Teenie, Bücher und vieles mehr konnten von findigen Schnäppchenjägern zu günstigsten Preisen erworben werden. Der Pfarrgemeinderat Bischofshofen als Veranstalter zieht eine positive Bilanz: Zufriedene Verkäufer, zufriedene Kunden und Euro 450,- als Reinerlös aus

Tischmiete und Bewirtung für Pater Klaus Laireiter SVD in Bolivien. Ein herzliches Dankeschön an die Unterstützer dieser Aktion, der Fleischhauerei Max Mann und der Bäckerei Bauer.





Genießen Sie mit uns den Herbst!



Feenster - Türen - Fassaden
Terrasseüberdachungen
Eingangsbereichsdachungen
Sommergärten
Wintergärten
Alu-Corports
Ganzglasanlagen



Ing. Siegfried Kals • Alupunkt
Felberstraße 31a • 5730 Mittersil
s.kals@alupunkt.com • Tel. 0660 - 145 50 70

www.alupunkt.com

Ellmauthaler

BY MODEN HEDEGGER

Mode für SIE!



Am 4. + 5.
November 2014:
Wir trotzen dem
Novembertief
mit einer

-20%

Aktion auf alles!*
*ausgenommen Wäsche








5500 BISCHOFSHOFEN • Salzburger Str. 24
Tel. 06462/2332 • mail: mode-ellmauthaler@gmx.at



Raiffeisen Realitäten Salzburg Filiale Bischofshofen

Raiffeisen
Realitäten Salzburg



Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum. Kaufen Sie Immobilien als Wertanlage. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Wunsch-Immobilie zu finden. Unsere aktuellen Angebote finden Sie unter: www.raiffeisen-realitaeten.at

Exklusive Gartenwohnung in Altenmarkt/Pg.



- Wohnfläche ca. 83 m²
- Gartenfläche ca. 116 m²
- 1 TG-Platz und 1 PKW-Stellplatz
- Öl-Zentralheizung
- Baujahr 2002
- Energieausw. beauftragt

Kaufpreis: € 279.000,-

Provision: 3% zuzügl. 20% USt. Preisänderung vorbehalten

Garconniere – Bischofshofen-Mitterberghütten



- Wohnfläche ca. 34 m²
- Hochparterre
- Süd/West Balkon
- 1 PKW-Stellplatz
- Elektroheizung
- Baujahr 1982
- HWB 59, IGEE 0,96

Kaufpreis: € 75.000,-

Provision: 3% zuzügl. 20% USt. Preisänderung vorbehalten

Für Informationen und Anfragen steht Ihnen gerne **Karin Wimmer** in der Raiffeisenbank Bischofshofen unter Tel. +43 6462 3033-360 oder per E-Mail: karin.wimmer@bischofshofen.raiffeisen.at zur Verfügung.

Für vorgemerkte Kunden suchen wir Häuser, Wohnungen und Grundstücke.

Praxisnahe Einblicke in die Finanzwelt

Insgesamt 185 wirtschaftsinteressierte Schülerinnen und Schüler aus ganz Salzburg (36 davon aus dem Pongau) erhalten heuer zum neunten Mal in der Raiffeisen Salzburg Finanzakademie eine einjährige Ausbildung der Extraklasse. Das Thema Wirtschaft wird in der Schule oft vernachlässigt, deshalb bietet der Raiffeisenverband Salzburg eine attraktive Zusatzausbildung.

Die Raiffeisen Finanzakademie gibt Schülern einen praxisnahen Einblick in die Finanzwelt. Den interessierten Jugendlichen wird in geblockten Unterrichtseinheiten ein attraktives Lernfeld für zukünftige Arbeitsanforderungen im Finanzbereich angeboten.

Ziel der Raiffeisen Finanzakademie



ZB im Bild die Teilnehmer des diesjährigen Lehrganges mit Dir. Peter Rohrmoser (vorl.) sowie Michael Porenta (re. außen) u. Dr. Thomas Wörz (2. v.l.)

ist es, durch selbsttätiges, praktisches Arbeiten in ausgewählten Bereichen (Finanzierung, Veranlagung, Marketing, Personalmanagement, Rhetorik, Versicherung etc.) erste Einblicke in die Welt der Wirtschaft zu vermitteln.

Bei der Auftaktveranstaltung im Pfarrsaal Bischofshofen begeisterte Sportwissenschaftler und Psychotherapeut Dr. Thomas Wörz die Schüler mit seinem Vortrag „Mit Leichtigkeit neue Herausforderungen annehmen“



Drht Ihnen im Al_er eine **L_cke**?

**Schließen Sie jetzt Ihre
persönliche Pensionslücke**

Verschaffen Sie sich Klarheit und vereinbaren Sie jetzt
einen Termin mit Ihrem persönlichen Bank Berater.
www.raiffeisenbank-bischofshofen.at

Der Einfluss moderner Medien

Moderne Medien bieten neue Möglichkeiten der Kommunikation. Unsere Jugend hat diese längst für sich entdeckt. Wenn man sich auf Schulhöfen oder Haltestellen von Schulbussen umsieht, wird man das leicht beobachten können. Dieser Trend hat sich massiv verstärkt, seit es mit Hightech-Handies, sogenannten Smartphones, möglich ist, alle Vorzüge der Internetkommunikation überall nutzen zu können. So werden aktuell auch weltweit mehr Smartphones produziert als Kinder geboren werden. Die Neugier unserer Jugend und die Perspektiven des mobilen Internets ergänzen sich also perfekt. Es stellt eben ein perfektes

Medium dar, um verschiedenste Informationen zu suchen und zu finden. Mit den neuen Tablets und Smartphones hat sich in den letzten Monaten/Jahren auch eine große Anzahl an älteren Anwendern, sogenannte „Silver Surfer“, dazugesellt. Die Möglichkeiten im Internet sind nun einmal so vielfältig wie das Leben selbst. Erfahrungsgemäß werden auch vermehrt soziale Konflikte über das Internet ausgetragen. Oftmals mit verheerenden Folgen für die Betroffenen. Diese Tatsache machen sich auch vermehrt Kriminelle, Pädophile, Radikale usw. zu Nutze. Gefahren lauern oft nur einen einzigen Mausklick entfernt.

Darüber muss man in eigenen Interesse gut informiert sein. Geht es bei den Jugendlichen um Cybermobbing, Happy-Slapping, Sexting und Cyber-Grooming (wer weiß mit diesen Begriffen etwas anzufangen?), sehen sich die „Erwachsenen“ von Fake-Rechnungen und Gewinnspielbenachrichtigungen, Notfällen von Bekannten im Ausland, allen möglichen Betrugsvarianten im Online-Kauf, aber auch von „Romance-Scamming“ bedroht! Durch die ständige Präsenz von Informationen in den verschiedenen Anwendungen ist es Interessensgruppen auch sehr einfach möglich, Werbung oder deren Meinungen zu platzieren. Damit geht auch eine Veränderung von traditionellen Werten einher. Wer kennt zum Beispiel wirklich die Wahrheit im Konflikt um die Ukraine oder die Gehirnwäsche-Methoden fundamentaler islamischer Gruppierungen? Gerade die Wahrheit wird in diesem Umfeld oft relativiert, wenn dem mit der auffallendsten Präsenz am ehesten geglaubt wird. Aus der spielerischen Neugier aller Altersgruppen kann sich somit schnell ein nicht zu unterschätzendes Gefahrenpotential ergeben.

Um in diesem Informationsdschungel eine geeignete Orientierung zu finden, werden in Bischofshofen im Rahmen zweier Vorträge zu den technischen Trends und der damit verbundenen Gefahren sowie eine Besinnung auf christliche Werte, die unsere Gesellschaft bisher geprägt haben, angeboten. Der Veranstalter - die Christliche Gemeinde in Bischofshofen, freut sich auf Ihr Kommen. Der Eintritt ist frei!

Der Einfluss moderner Medien auf den Wertewandel unserer Gesellschaft

EINLADUNG
Vortragsabende im Kultursaal Bischofshofen
EINTRITT FREI!

1 Vortrag
So. 15. Nov. 2014, 20.00

Moderne Medien und unsere Jugend – was kommt auf uns zu?

„Always Online“ durch neue technische Möglichkeiten (WhatsApp, Facebook, Youtube & Co)
Radolf Deutinger

„Wo hört die harmlose Spielerei auf?“
Werner Forstner

„Worauf man unbedingt achten sollte!“
Wertvolle Tipps sowie die Möglichkeit, für Fragen an die Experten!

Radolf Deutinger: Seit mehr als 15 Jahren ist er als Berater für Informationsrisikopraxis bei großen Unternehmen in ganz Österreich tätig.

Werner Forstner: Als Polizist ist er im Bereich der Gewaltprävention, also der Verhinderung von Straftatbeständen tätig.

2 Vortrag
Di. 20. Nov. 2014, 20.00

Stabile Orientierungspunkte im Leben

Welche Werte geben stabile Orientierung – auch in „stürmischen“ und sich rasch verändernden Zeiten...

Mag. Eckhard Schitter: Geschäftsführender Geschäftspartner von PEGALmer INTERKONZERNAL. Seit 30 Jahren Wirtschaftsberater, Trainer, Coach, Leiter PH Salzburg und Becksteiner.



AK erhob das Arbeitsklima

Pongau - Mitte Oktober wurde in der Arbeiterkammer-Bezirksstelle Bischofshofen der Arbeitsklimaindex in den Gesundheitsbetrieben im Bundesland Salzburg - konkret im Bezirk Pongau - präsentiert. Die Arbeiterkammer Salzburg hat im Mai 2014 das Arbeitsklima in den Gesundheitsbetrieben erhoben. Über 4.100 Fragebögen wurden ausgewertet, 729 davon aus dem Pongau. Die gute Nachricht: Das Arbeitsklima in den Pongauer Betrieben ist um einige Punkte über dem Landesschnitt, konkret bei 103, während im Bundesland Salzburg der Index bei 96 Punkten liegt. Die Pflegeberufe im Pongau liegen sogar noch darüber. In allen Bereichen hat der Pongau die Nase vorne. Sowohl der gesellschaftliche Status der Beschäftigten wird höher eingeschätzt, als auch die wirtschaftliche Zukunft, das Image ihres Betriebes und der Führungsstil. Die Zufriedenheit mit dem Beruf, mit dem Einkommen und auch die allgemeine Lebenszufriedenheit ist höher. Der psychische Stress am Arbeitsplatz macht aber auch vor den Pflegeberufen im Pongau nicht Halt, genau so wenig wie die physische Belastung etwa durch Hebetätigkeiten. Ein großes Thema des Abends war die Reform der Pflegeausbildung. Das Informationsbedürfnis dazu ist enorm. Sowohl Verantwortliche aus der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Schwarzach als auch aus dem praktischen Alltag bemängeln, dass zwar nun seit 30 Jahren die Diskussion läuft, aber immer

noch nicht klar sei, wohin die Reise geht. Sowohl der Vorsitzende der ÖGB-Fachgruppenvereinigung für Gesundheits- und Sozialberufe Roland Seitlinger als auch die AK Referentin Gabi Burgstaller bemühte sich, die künftigen Szenarien für eine Aufwertung der Berufsgruppe darzustellen. Der Arbeiterkammer als gesetzlichen Interessenvertretung ist es ein großes Anliegen, die Beschäftigten in der wachsenden Gesundheitsbranche zu unterstützen. Das Angebot geht weit über die sonstige Beratungs- und Serviceleistung hinaus und umfasst auch Karriereberatung mit dem Beratungsservice für Pflegeberufe jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr, die Führung einer eigenen Gesundheits- und Krankenpflegeschule am BFI und die Beteiligung an der Fachhochschule, die mittlerweile Ausbildungen in vielen Gesundheitsberufen, auch in der Pflege, anbietet.



Im Bild von links Franz Gröbl, Roland Seitlinger und Mag. Gabi Burgstaller

Öffentliche Gemeindeversammlung

Bischofshofen - Am 6. November 2014 findet um 19 Uhr im Kultursaal Bischofshofen eine öffentliche Gemeindeversammlung statt. Dabei sind alle Mitglieder des Stadtrates sowie Stadtdirektor Dr. Andreas Simbrunner am Podium vertreten. Bgm. Hansjörg Obinger berichtet einleitend über allgemeine Gemeindefragen.

VbGm. ÖkR Barbara Saller, VbGm. Werner Schnell sowie die Städtinnen und Stadträte nehmen zu ihren Aufgabenbereichen Stellung. Moderiert wird die Gemeindeversammlung von Wolfgang Haussteiner. Nach dem Informationsteil besteht die Möglichkeit zu Fragen, zur Diskussion oder zur Einbringung von Vorschlägen.

Ohne dich



Der November ist der Monat, mit dem wir Abschied, Trauer und Sterben verbinden. Dies liegt nicht nur daran, dass wir Allerheiligen und Allerseelen feiern, sondern auch an dem, dass sich das Jahr nun deutlich zu Ende neigt. Die Tage werden rasch kürzer und die früh einsetzende Finsternis und Kälte treiben uns in die Häuser zurück. Dort haben wir dann Zeit, über unser Leben nachzudenken. Wir ziehen nicht selten eine Art Bilanz über das Vergangene. Schön wäre natürlich, wenn diese positiv ausfällt, aber das ist gerade dann nicht der Fall, wenn uns ein geliebter Mensch für immer verlassen hat. Die Trauer darüber kann sich verschieden ausdrücken, je nachdem, wie die Beziehung zum Verstorbenen war. Heftige Gefühlsausbrüche können sich abwechseln mit Phasen intensiver Sehnsucht nach dem Menschen und der verlorenen gemeinsamen Zukunft. Fragen nach dem Warum drängen sich auf. Verwaiste Eltern egal welchen Alters müssen oft durch die „Hölle“ gehen, ehe sie fähig werden, ihr eigenes Leben wieder in Angriff zu nehmen. Dies berichten auch Menschen, die ihre Lebenspartner verloren haben. Problematisch ist heute, dass Trauer nicht mehr sehr gesellschaftsfähig ist. Man muss rasch ins Leben zurückfinden, um wieder leistungsfähig zu sein. Aber Trauer lässt sich nicht verkürzen. Bedenklich wird es erst, wenn Trauer in eine längere depressive Phase übergeht, in der auch der Schlaf gestört ist. Trauer will durchlebt werden, nur dann kann sie ihren Sinn erfüllen. Nämlich die Heilung des eigenen zerbrochenen Herzens!

Mag. Karin Lastowicka,
Gesundheitspsychologin

Neu!
in
Bischofshofen

**SPEZIALITÄTEN
PELZMANN**

Kostenlose
Hauszustellung möglich!

Jausenplatte
ab 10 Personen
pro Person € 8,-

Jeden Freitag von 14 bis 18 Uhr LAGERVERKAUF:
Angeboten werden regionale und österreichische Lebensmittel
z.B. Selchwaren, Kürbiskernöl, Schnäpse, Weine,
Fruchtsäfte, Obst usw.

Wo? In der Molkereistraße 10, 5500 Bischofshofen
Telefon 0664/532 98 14

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Pelzmann!

IM NOVEMBER:
Kletzenbrot,
Räucherlachs,
Glühwein und
Glühmost

15. Fest der Begegnung

Werfenweng - Am Freitag, dem 7. November 2014 um 19.30 Uhr laden die Künstler zum 15. Fest der Begegnung in das FIS - Schimuseum ein. Das Motto lautet diesmal: „Mit Kanten und Ecken oder Rund - alles ist Kunterbunt!“ Die Begrüßung erfolgt durch Bgm. Bernhard Weiß und eröffnet wird das Fest durch die erfolgreiche Behindertensportlerin Danja Haslacher. Für die musikalische Umrahmung der Eröffnung sorgen der Singkreis Pfarrwerfen und die Volksschule Pfarrwerfen. Die Verkaufsausstellungsdauer am Sa. und So. ist jeweils von 13 bis 18 Uhr. Geboten wird auch eine Handwerksvorführung der Fa. Fusswerk (Stefan Pondorfer). Aussteller: Eduard Astner - Maler, Stefan Brandecker - Eisen, Anton Cosic - Pfeifen & Denkspiele der Welt, Katharina Ehmann - Filz, Agnes Graf - bem. Kera-

mik, Barbara Klausner - Malerin, Wilhelm Kleine - Maler, Astrid Lienbacher - Malerin, Engelbert Rudigier - Holzbildhauer, Matthias Mayerhofer - Glasperlenschmuck, Herbert Müllauer - Porzellan & Keramik, Stefan Pondorfer - Schuhmacher, Renate Holzmann - Strickerin, Gertraud Weiss & Andreas Lämmerhofer - Keramik & Eisen,

Hans Jörg Wimmer - Drechsler, Andreas & Claudia Witte - Drechsler & Kerzen und die Volksschulen Pfarrwerfen und Werfenweng. Für das leibliche Wohl sorgt das Cafe Hasslwanger und für die Schnapsverkostung Margit & Sepp Rettenbacher. Im Bild die teilnehmenden Künstler des 15. Festes der Begegnung.



Neuer Kustos im Freilichterlebnis 7 Mühlen

Pfarrwerfen - Im Rahmen der österreichweiten Aktion „Lange Nacht der Museen“ wurde Christoph Illmer in seine neue Funktion als Kustos des „Freilichterlebnisses 7 Mühlen“ in Pfarrwerfen eingeführt. Er löst damit Dir. Bernhard Hutter ab, der seit der Eröffnung des Mühlenmuseums im Jahr 2001 diese Funktion inne hatte. Vom 1. Mai bis 31. Oktober können die Pfarrwerfener Mühlen täglich von 8 - 19 Uhr besichtigt werden. Mühlenjetons sind im Tourismusverband Pfarrwerfen und bei der Bäckerei Hasslwanger in Pfarrwerfen erhältlich. Das Pfarrwerfener Mühlenmuseum präsentiert sich als ein attraktives Ausflugsziel für die ganze Familie. An die 4000 Besucher nutzen jährlich die Gelegenheit, sich in abwechslungsreichen

und interessanten Stationen über die heimischen Getreidesorten, über Brotbräuche, über die Mühlentechnik und die Arbeit des Bauern als Müller zu informieren. Das Freilichterlebnis eignet sich auch sehr gut als Schlechtwetterprogramm und als Ziel für Ausflugsfahrten mit Reisebussen. Durch die Nähe zum Tauerntadweg sind die Mühlen auch für Radtouristen ein lohnenswertes Ziel. Das ausgearbeitete museumspädagogische Programm soll auch viele Schulklassen zu einem Besuch motivieren (TIPP: Wasserspielplatz und Hangrutsche). Auf Wunsch werden auch Malvorführungen organisiert. Nähere Informationen sind beim Tourismusverband Pfarrwerfen (Tel. 0 6468 / 53 90) erhältlich.



Im Bild Bgm. Bernhard Weiß übergibt Christoph Illmer im Beisein von Obfrau Claudia Witte den Museumschlüssel und somit die Verantwortung für das Freilichterlebnis 7 Mühlen in Pfarrwerfen.



Kulturverein Pongowe: Veranstaltungen im November

PONGOWE Film

Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand
Mi., 12. Nov. 2014 um 19.30 Uhr
Kultursaal Bischofshofen



Allan Karlsson hat so einiges in seinem Leben erlebt. Nun ist er im Altersheim und soll seinen 100. Geburtstag mit dem Pflegepersonal feiern. Dazu hat er keine Lust, so steigt er aus dem Fenster und begibt sich in seinen Schlapfen zum Busbahnhof. Ohne ein bestimmtes Ziel zu haben, steigt er in einen Bus und das Abenteuer beginnt. In Kooperation mit EU XXL-Film

PONGOWE music line

Für mich soll's rote Rosen regnen - Eine Hommage an Hildegard Knef
Fr., 21. Nov. 2014 um 20.00 Uhr
Pfarrzentrum Bischofshofen



Wer kennt sie nicht, die Berliner Schauspieler, Schriftstellerin und Sängerin? Dieser Abend ist ihrem musikalischen Werk gewidmet, soll Erinnerungen an eine große Künstlerin wecken und Ihnen viel Vergnügen bereiten. Hanna Rose (Gesang), Manfred Kuppelwieser (Klavier) und Andreas Weiss (Moderation) treten seit 3 Jahren damit auf und haben auch eine CD produziert.

Vorgestellt

Literatur aus Finnland
Do., 27. Nov. 2014 um 18.30 Uhr
Ranftl Buchhandlung



Die Literaturwissenschaftlerin Edith Kammerlander widmet sich diesmal der finnischen Literatur, von der Bertolt Brecht seinerzeit behauptet hat, dass die Finnen in zwei Sprachen schweigen. Finnische Romane suchen ihresgleichen. Seine Autoren haben ein besonderes Verhältnis zur Geschichte. Finnland war Ehrengast auf der diesjährigen Frankfurter Buchmesse.

Werfener Kathreintanz

Werfen/Tenneck - Der Heimatverein „D'Hohenwerfner“ führt wieder das traditionelle „Werfener Kathreintanzfest“ am 8. November 2014 um 20 Uhr im Festsaal Tenneck durch. Die Mitwirkenden heuer sind die Schloßhof Tanzmusi, die Schloßhof Weisenbläser und die Donglstoa Musi, welche den Brauchtumsabend mit dem Heimatverein „D'Hohenwerfner“ mitgestalten. Durch das Pro-

gramm führt Andreas Estner vom Bayrischen Rundfunk. Bei dieser Veranstaltung wird nur echtes Brauchtum dargeboten. Im Anschluss an das Programm spielt die Schloßhof Tanzmusi zum allgemeinen Tanz auf, wobei auch leichte und lustige Volkstänze nicht fehlen werden.

Wie jedes Jahr gibt es wieder eine besondere Tombola mit selbstgemachten Produkten.



3. Bischofshofener Faschingsitzung

Bischofshofen - Es ist wieder soweit! Am 14. Februar 2015, also am Faschingsamstag, gibt es wieder eine Faschingsitzung in Bischofshofen. Unter dem Motto „Sag's durch die Blume“ werden die Bauernmusik und der Kirchenchor von Bischofshofen dieses Mal gemeinsam diese Großveranstaltung ausrichten. Natürlich werden wieder verschiedene Gruppen aus Bischofshofener Vereinen ihr kabaretti-

stisches Talent unter Beweis stellen und das Publikum mit lustigen Begebenheiten der letzten Jahre unterhalten. Als Auftakt zu diesem Bischofshofener Faschingshighlight findet am So., den 16. November ab 10 Uhr im Pfarrzentrum ein Frühschoppen statt, bei dem es ab 11:11 Uhr die ersten Karten zu erwerben gibt. Also sichern Sie sich rechtzeitig einen Platz ihrer Wahl.

Nacht der Krampusse 2014

Niedernfritz - Der Krampuslauf in Niedernfritz findet heuer am Samstag, den 22. November 2012 um 19 Uhr statt. Auch dieses Jahr wird der Lauf wieder sehr brauchtums- und familienfreundlich sein. Neben Schutzzonen (hier kommt kein Krampus hin, jedoch beste Sicht zum Lauf) werden auch Jugendzonen (keine Absperrgitter) geboten und so ist für jeden Besucher etwas dabei. Nach dem Krampustreiben wird es eine After-Show-Party mit unserem diesjährigen Stargast „OKAN YASIN - Pitbull official cover show“ geben. Bekannt wurde er durch seinen Auftritt beim „RTL-SUPERTALENT“, wo er Dieter



110 Jahre Marien-Apotheke

Wir danken Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, herzlich für die Treue und versprechen, auch in Zukunft unser Bestes für Ihre Gesundheit zu geben.



Herzlichen Glückwunsch an Frau Sabine Gewolf, der Gewinnerin unseres Schätzspiels. Es waren genau 2.678 Kapseln im Glas.



**marien
apotheke**

Mag. pharm. Johannes Lämmerhofer

Bischofstraße 5 · A-5500 Bischofshofen
Tel. +43 6462 / 2273 · Fax +43 6462 / 2273-60
info@bismarienapotheke.at · www.bismarienapotheke.at

**XXXL
BURGER**

Jeden Freitag ab 18.00 Uhr
im ÖSTERREICHHAUS!

Reservierungen unter:
+43 (0) 664 / 13 20 545

REISENAUER'S GASTRONOMIE - www.reisenauers-gastronomie.at

Holzfachmarkt - Tischlerei
HOLZ ULMANN
 Wir beraten - liefern - montieren

UMBAU-ABVERKAUF
 INFRAROT- und SAUNAKABINEN
 -33% -35% -50%

SOUND 120
 LISTE € 339,-
-33%
 € 239,-

WÄRMEDÄMMUNG
 LISTE € 339,-
-35%
 € 239,-

Besuchen Sie unsere Ausstellung!
MASSANFERTIGUNGEN nach Wunsch möglich!

WÄRMEPLATTEN
 + CD-PLAYER
 ARGILLAT
 LISTE € 1299,-
-50%
 € 649,-

Verlegeservice zu TOP-PREISEN!
 Tel: 06462-2445 Fax: 06462-2445-16
 5500 Bischofshofen, Salzburger Str. 6
 www.holz-ulmann.at

Törggelen im Tirolerwirt

Bischofshofen - Zehn Jahre lang wurde das bekannte „Törggelen“ in Lozi's Schatzeria durchgeführt, heuer im Oktober fand es bereits zum fünften Mal im Gasthof Tirolerwirt statt. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung von Chef Alois Schein und Küchenmeister Erich Gschwendtner und ließen sich mit ausgezeichneten Südtiroler Spezialitäten verwöhnen. Das Törggelen ist ein traditioneller Südtiroler Brauch. Nach dem Weinpressen gab es stets eine ordentliche Marende, ein kleines Fest, bei dem

nach Herzenslust gegessen und vor allem der junge Wein verkostet wurde. Alle Speisen sind original Südtiroler Qualitätsprodukte aus Terlan.



Musikalische Perlen mit dem Salonorchester

Bischofshofen - Im Rahmen des Bischofshofener Festspielsommers feierte das Salonorchester Bischofshofen das 20jährige Bestehen mit einem außergewöhnlichen Festkonzert. In kleiner Besetzung und - wie vor 20 Jahren - unter der Leitung von Martina Mayr stellte sich das Orchester schwingvoll vor und stimmte die mehr als 500 Konzertbesucher auf einen unterhaltsamen und beeindruckenden Konzertabend ein. Unterstützt von acht Mitgliedern des weltbekannten Orchesters CAMERATA Salzburg - darunter die Bischofshofener Geigerin Michaela Girardi - präsentierte das Orchester unter der Leitung von Klaus Vinatzer ein musikalisches Feuerwerk. He-

rausragend die Darbietung des 2. Satzes aus dem Klarinettenkonzert von W. A. Mozart durch die Solo-Klarinetistin der Camerata Salzburg Monika Wisthaler. Tanzmusik in den unterschiedlichen Stilrichtungen gab es zu hören und ein Wiener Walzer durfte im Programm des Salonorchesters auf keinen Fall fehlen: „Gold und Silber“ von Franz Lehar wurde den Zuhörern ebenso präsentiert wie ein Medley bekannter Filmmelodien. Bürgermeister Hansjörg Obinger hob in seiner Ansprache die Besonderheit des Orchesters in der bunten Kulturlandschaft von Bischofshofen heraus und dankte den Verantwortlichen für deren großartigen Einsatz.

Integrationsstammtisch in Bischofshofen

Bischofshofen - Wie können Menschen mit und ohne Behinderung möglichst selbstständig und selbstbestimmt wohnen? Dies war das Thema beim letzten Integrationsstammtisch der Familienberatungsstelle Bischofshofen. Für Menschen mit Behinderung gibt es viele unterschiedliche Wohnformen und individuelle Lösungen. Die Angebote sind jedoch schwer überschaubar und verunsichern Betroffene. Die Möglichkeiten, mit oft geringem Einkommen eine barrierefreie Wohnung zu bekommen, hinken dem tatsächlichen Bedarf stark hinterher. Grundsätzlich haben Menschen mit Behinderung dieselben Grundbedürfnisse wie Menschen ohne Behinderung. Sie brauchen Nahrung, Schlaf, soziale Anerkennung, Integration, Kommunikation, Arbeit uvm. Die Erfüllung dieser Bedürfnisse erfordert oft Unterstützung. Um zu wissen, wo und wie man sich diese holen kann, wurden bei dem Stammtisch Informationen ausgetauscht. Stadtrat Wolfgang Bergmüller von der Gemeinde Bischofshofen informierte über geförderte, barrierefreie Wohnungen und Planungen in nächster Zeit. Infos über individuelle Förderungen wurden von Sozialarbeitern der BH St. Johann mitgeteilt. Einrichtungen wie die

Diakonie Salzburg, Caritas Dorf St. Anton und die Lebenshilfe erzählten von ihrem Weg für ein möglichst selbstbestimmtes Leben von Menschen mit Behinderung. Ein absolut neuartiges Projekt wurde von der Institution „AlphaNova“ aus Graz vorgestellt. In zehn Wohngemeinschaften leben jeweils zwei Personen mit Behinderung und zwei StudentInnen ohne Behinderung. Die Dienstleistungen der StudentInnen werden mit geringeren Mietzahlungen verrechnet. Weitere Informationen und Hilfe zu diesem Thema gibt es bei Elisabeth Kraker-Silbergasser von der Familienberatungsstelle mit Schwerpunkt Integration in Bischofshofen (E-Mail: familienberatung@soziale-initiative.net, Tel. 0 699 / 81871870).



VOM LOHN BLEIBT IMMER WENIGER.

AK SALZBURG
 FÜR DIE ARBEITNEHMER

WACHSEN SIE NICHT MIT, NUR WENN UNSERE LÖHNE MITBEI WACHSEN!

LOHN-STEUER SENKEN

Sie Belastungen werden immer höher - warum sollen immer wir Arbeitnehmer alles finanzieren? Wir fordern:

Junge Talente an der neuen Mittelschule

Werfen - Vom Landesschulrat für Salzburg wurde im Sommer 2014 eine Dokumentation über die Vielfalt der jungen Talente in Salzburgs Pflichtschulen in Auftrag gegeben. Mag. Dr. Birgit Heinrich, Landesschulinspektorin für die Salzburger Pflichtschulen besuchte daher mit dem Filmemacher Christoph Tipp neun Schulen im Bundesland, die begabungsfördernd wirksam werden. Aus dem Pongau waren die Schülerinnen und Schüler der VS Pfarrwerfen, der NMS St. Johann und der NMS und Sport-NMS Werfen eingeladen, ihre Begabungen und das daraus erwachsene Können zu präsentieren. Die Werfener Sportlerinnen und Sportler zeigten Übungen am Schwebebalken, am Barren, am Kasten und am Großtrampolin - ein Beitrag, der Körperbeherrschung, Action und Freude ausstrahlte. Sportlehrer Matthias Kaindl erklärte, wie die Kinder in den Sportklassen gefördert werden und welche Sportarten dabei zum Zug kommen. Mitte Oktober fand im Privatgymnasium der Ursulinen in Salzburg die Präsentation der Dokumentation im Rahmen des Tages der jungen Talente, unterstützt vom Verein „pro Talente“, statt. Es sprachen Hofrat Mag. Gerhard Schäffer vom özbv, Michael Porenta vom Raiffeisenverband, LSI Birgit Heinrich

und der Amtsführende Präsident des Landesschulrates Mag. Johannes Plötzeneder. Der Vortrag „Von der Vielfalt der Köpfe und gegen die Gleichheit von Aufgabenstellungen“ von Brigitte Palmsdorfer vom Stadtschulrat für Wien gab Einblicke in die Möglichkeiten der Begabungs- und Begabtenförderung an den Schulen. Musikalisch wurde der Nachmittag von der Praxis VS der PH - Salzburg und der VS Pfarrwerfen untermalt. Emilia und Klara Reiter und Verena Weiß führten eine Szene aus dem „Mausical“ vor (Liebeslied der Adelheid). Die vielen Ehrengäste und alle anwesenden Vertreter der Salzburger Schulen waren von der Darbietung begeistert.



v. li. Klara Reiter (VS Pfarrwerfen), Moderatorin Magdalena Gfrerer (VS Zederhaus), Emilia Reiter (NMS St. Johann/Pg.) und Verena Weiß (VS Pfarrwerfen).

Internat. Jugendturnier in Polen

Bischofshofen - Die ausgezeichnete Jugendarbeit bei Sanjindo Bischofshofen wurde mit der Einberufung von gleich sechs Pongauern ins U18-Nationalteam honoriert. Die Ergebnisse gaben den Verantwortlichen auch recht: Lisa Dengg (aktuelle Staatsmeisterin U18 bis 52 kg) musste sich nur knapp im Finale nach Verlängerung geschlagen geben und holte Silber (*im Bild links*). Anna Grünauer (noch U16) holte mit ihrer bekannt starken Kampfkraft die ausgezeichnete Bronzemedaille in der Klasse U18 bis 48 kg. Pascal Auer mit dem 5. Platz, Stefan Wilfling mit dem 7. Platz, Maximilian Leschinger (noch U16) und Michael Niederdorfer 9. Platz, trugen noch maßgeblich zu dem erfolgreichen Ergebnis bei. Gesamt standen acht Salzburger im U18 Nationalteam in Polen.



VERMÖGENSAUFTEILUNG



Nach Scheidung, sofern nicht einvernehmlich erfolgt, stellt sich die Frage der Vermögensaufteilung zwischen den Ehegatten. Nicht selten existiert ein Haus mit mehreren Wohnungen, welches vermietet ist, so dass sich die Frage der Zugehörigkeit zur Aufteilungsmasse stellt. In einer aktuellen Entscheidung hat der OGH festgestellt, sollte ein solches Gebäude an einen Mieter gesamt vermietet worden sein, dass dies kein „Unternehmen“ darstellt, welches von der Aufteilung ausgenommen wäre, sondern der Aufteilungsmasse zugehörig ist. Dies deshalb, da für diesen Fall eine organisierte Tätigkeit im Sinne eines Unternehmens nicht erforderlich ist. Sind die Wohnungen an mehrere Personen vermietet, so wäre im Einzelfall zu prüfen, ob tatsächlich eine unternehmerische Eigenschaft des Eigentümers (Ehegatten) vorliegt oder nicht. Für diesen Fall wäre dann das gesamte Objekt aus der Aufteilungsmasse auszuscheiden. Hätte jedoch der andere Ehegatte eheliche Ersparnisse in dieses „Unternehmen“ (durch Investitionen) eingebracht, so wären auch diese im Sinne des §91 Abs. 2 EheG bei der Aufteilung nach Billigkeit zu berücksichtigen. Je mehr Vermögen vorhanden, desto komplizierter ist naturgemäß die Frage der Aufteilung und der Beurteilung der Zweckwidmung.

Rechtsanwalt Mag. Manfred Seidl

Bodenlehenstraße 2-4 · 5500 Bischofshofen
Telefon 0 64 62/32 660 · Fax 0 64 62/32 660-6
email: ms@waltl.com · www.rechtsanwalt-salzburg.net

**Ihr Wunschbad
– mit Garantie!**

Wenn Sie den Wunsch nach
Veränderung spüren,
sind heutzutage fast keine Grenzen gesetzt:
Komplettbad, Preisgarantie, Fixtermin, Urlaubsservice.
Für Sie planen wir's garantiert!

Gas • Biomasse • Heizung • Energieberatung

INSTALLATIONEN

A-6500 Bischofshofen
Salzburger Straße 39
Telefon 08482/2528
www.ps-installationen.at
office@ps-installationen.at

Sanitär • Bäderplanung • Wellness • Service

Veranstaltungen im November 2014

Bischofshofen (Info 06462 / 2471)

- Do. 6. 15 - 20 h Blutspendeaktion, Feuerwehr
Do. 6. 19 h Öffentliche Gemeindeversammlung, Kultursaal
Do. 6. 19 h Kunstquadrat Künstlerstammtisch, Public
Sa. 8. 10 - 19 h Landes-Fotoausstellung Naturfreunde, Kultursaal
So. 9. 10 - 17 h Landes-Fotoausstellung Naturfreunde, Kultursaal
So. 9. 18 h Abendmusik, Pfarrkirche
Mo. 10. 19 h Gesunde und schnelle Küche für die Kleinen, Weltladen
Mi. 12. 19.30 h pongowe Film: "Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg...", Kultursaal, s. S. 12
Do. 13. 20 h Vortrag „Moderne Medien und unsere Jugend - was kommt auf uns zu?“, Kultursaal, s. S. 10
Sa. 15. ab 11 h Tag der offenen Tür in der VS Neue Heimat
Mo. 17. 19 h Kneippstammtisch Thema: Räuchern, Weltladen
Di. 18. 19 h Homöopathie - Die sanfte Heilmethode, Kultursaal
Do. 20. 20 h Vortrag „Stabile Orientierungspunkte im Leben“, Kultursaal, s. s. 10
Do. 20. 19.30 h Die Patchworkfamilie - eine Herausforderung 1. Abend, Pfarrsaal
Fr. 21. 20 h pongowe music line - Hommage an Hildegard Knef, Pfarrzentrum, s. S. 12
Mo. 24. 19.30 h Die Patchworkfamilie - eine Herausforderung 2. Abend, Pfarrsaal
Do. 27. 18.30 h "Vorgestellt - Literatur aus Finnland" von Edith Kammerlander, Ranftl, s. S. 12
Fr. 28. 19 h Kunst Quadrat Vernissage: Lyrik trifft Malerei, Raika, s. S. 6
Sa. 29. ab 16 h Adventmarkt im Innenhof von St. Rupert
19.30 h Advent in St. Rupert „Auf der Suche nach dem Licht!“
ab 29. 17 - 19 h Kunstquadrat Gemeinschaftsausstellung - Lyrik trifft Malerei (Sa. + So. 10 - 13 h), Raika Galerie

Mühlbach (Info 06467 / 7235)

- Sa. 22. 19.30 h Cäciliakonzert der Bergkapelle, Kulturzentrum Knappenheim
So. 30. 10 h Adventmarkt der Pfarre, Kulturzentrum Knappenheim

Pfarrwerfen (Info 06468 / 5390)

1. - 30. 8 - 17 h Ausstellung Heinz Tischer Bilder & Radierungen - Hans Jörg Wimmer Drechselarbeiten, Gemeindeamtfoyer

- Do. 6. 19.30 h Vortrag Topfenwickel & Zwiebelsocken, Pfarrkasten
Do. 20. 19.30 h Autorenlesung Brita Steinwendtner, Gemeindeamt
Fr. 28. 16 h Adventmarkt, Bgm.-Simon-Illmer-Platz

Werfen - Tenneck (Info 06468 / 5388)

- So. 2. 14 h Saisonabschluss mit Volksmusik, Burgschenke
Sa. 8. 20 h Kathreintanz des Heimatvereins D'Hohenwerfener, Festsaal Tenneck
Sa. 15. Geburtstags- und Ehejubiläumsfeier, Brennhof
So. 23. 16 h Cäciliakonzert Werksmusik Tenneck, Festsaal Tenneck
Di. 25. 16 - 20 h Blutspendeaktion, Neue Mittelschule Werfen
Sa. 29. 19.30 h Cäciliakonzert TMK Werfen, Turnsaal Brennhof

Werfenweng (Info 06466 / 4200)

- So. 2. 17 h Vortrag Expedition Pik Lenin, Festsaal
Fr. 7. 19.30 h Fest der Begegnung, FIS Landesskimuseum
Sa. 8. 13 h Fest der Begegnung, FIS Landesskimuseum
Sa. 8. 13 - 18 h Handwerksvorführung Fusswerk, anschl. 19 h Siegerehrung des Blumenschmuckwettbewerb
Sa. 8. 19 h Einheiger im Werfenwenger Festsaal
So. 9. 13 - 18 h Handwerksvorführung Fusswerk ab 14 h Werfenwenger Einklang
So. 9. 13 h Fest der Begegnung, FIS Landesskimuseum

Hüttai - Niedernfritz (Info 06458 / 7103)

- Fr. 7. Schnalzerparty
So. 9. 9 h Leonhardifest mit Bauernmarkt
Mi. 12. Laternenfest Kindergarten
Sa. 15. 20 h Cäciliakonzert der TMK, Volksschule Hüttai
So. 16. Fest der Ehejubilare
Sa. 22. 19 h Nacht der Krampusse, Alte Bundesstraße Niedernfritz
So. 23. 10 h Cäciliamesse, anschl. JHV der TMK Hüttai
So. 30. ab 11 h Adventmarkt am Dorfplatz

St. Martin (Info 06243 / 4040-59)

- Sa. 8. 19.30 h Russische Arktis - Multivisionsvortrag, Turnhalle Volksschule
So. 9. Martinisonntag - Kirchtag
Di. 11. 17 h Martinifeier und Umzug der Volksschule
Fr. 28. 24. Krampuslauf der Felsen-Pass

Bischofshofen Journal, Unabhängige Monatszeitung für Bischofshofen, Mühlbach, Pfarrwerfen, Werfen, Werfenweng, Hüttai und St. Martin/Tgb.

Herausgeber und Medieninhaber: Bischofshofen Journal Nicole Stoiser, 5500 Bischofshofen, Mühlbacherstraße 58, e-mail: bischofshofen.journal@sbg.at

NEU! UNSERE HOMEPAGE: www.bischofshofen-journal.at

Werbung und Redaktion: Tel. 0650/530 99 00 Nicole Stoiser oder 0650/540 99 00 Eberhard Stoiser, Fax: 06462/3592

Gründer des BJ im Jahr 1990: Robert Pirnbacher und Lorenz Weran-Rieger

Layout: Selina Jegg, Laideregg 118, 5500 Bischofshofen, e-mail: selina@sol.at

Druck und Bindung: Niederösterreichisches Pressehaus, Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12,

A-3100 St. Pölten. Satz- und Druckfehler vorbehalten!



ACHTUNG!
Redaktionsschluss für die 300. Ausgabe
Dezember 2014 ist am 20. November.

WAS IST LOS...

... in Bischofshofen, Mühlbach/Hkg., Pfarrwerfen, Werfen, Tenneck, Werfenweng, Hüttai oder St. Martin?
Wenn Sie Veranstaltungen anzukündigen haben, dann schreiben Sie uns: Bischofshofen Journal, Mühlbacherstr. 58, Bischofshofen. Oder Sie rufen an: 0650/5309900 Nicole Stoiser. Das gleiche gilt natürlich auch, wenn Sie wollen, dass im BJ ein Bericht über Ihre Veranstaltung erscheinen soll!

E-MAIL: bischofshofen.journal@sbg.at